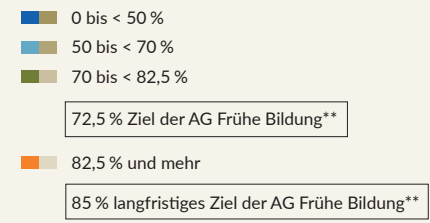
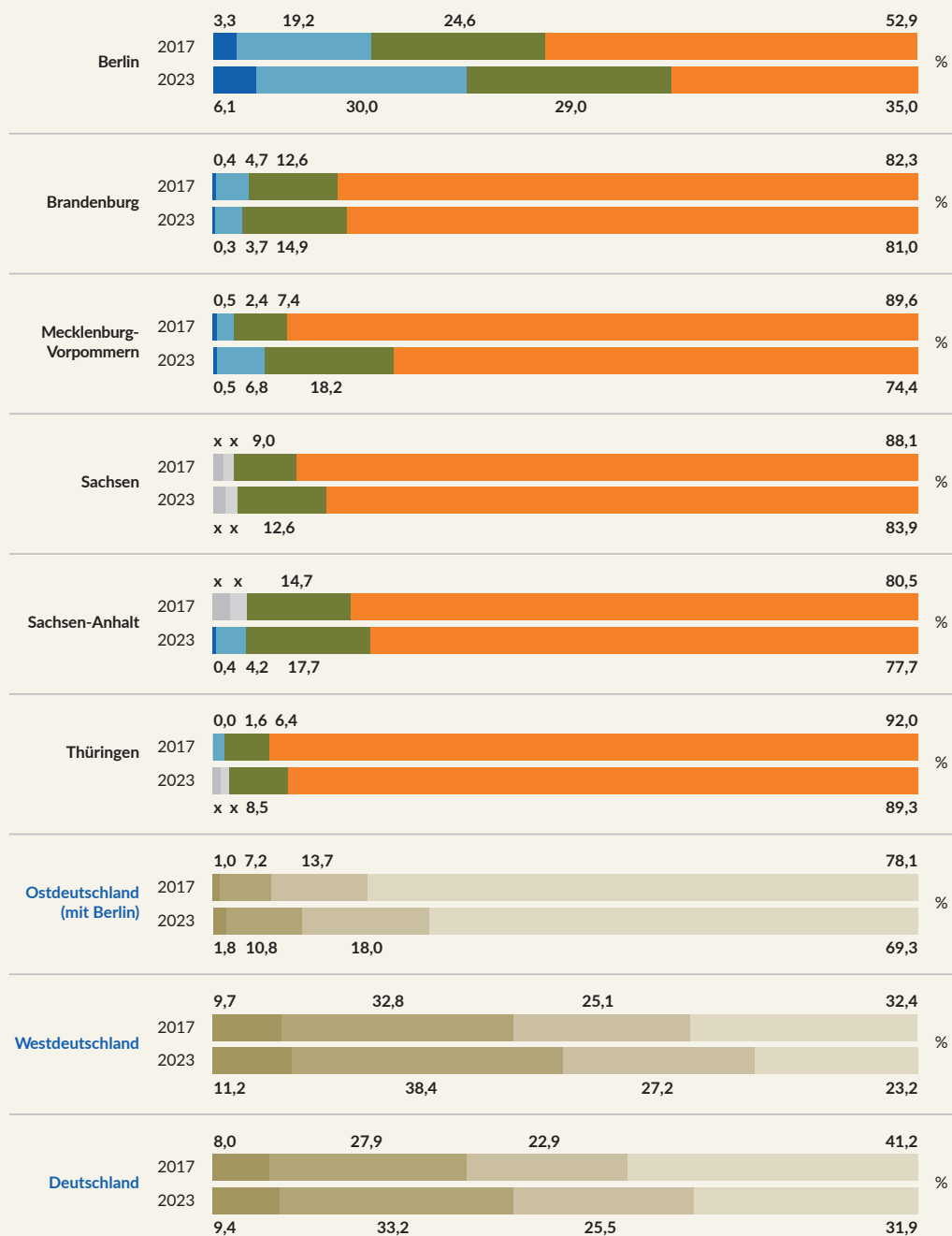


Wie viele pädagogisch Tätige pro KiTa (ohne Horte) haben mindestens einen fachlich einschlägigen Fachschulabschluss*?

Ostdeutsche Bundesländer (mit Berlin), 01.03.2017 und 01.03.2023



x = Wert unterliegt nach Angabe des Statistischen Bundesamtes der Geheimhaltung.

Die Kategorien dieser Auswertung berücksichtigen die zwei empfohlenen Richtwerte der AG Frühe Bildung** mit einer Toleranzgrenze von 2,5 Prozentpunkten. Die Kategorie „70 bis unter 82,5 %“ bezieht sich auf den Richtwert 72,5 % und „82,5 % und mehr“ auf den Wert von 85 %.

Lesebeispiel:
In BE lag 2017 der Anteil der pädagogisch Tätigen mit mind. fachlich einschlägigem Fachschulabschluss pro KiTa in 52,9 % der KiTas (ohne Horte) bei 82,5 % und mehr. In 2023 trifft das nur noch auf 35,0 % der KiTas zu in denen der Anteil dieser Beschäftigten bei 82,5 % und mehr liegt.

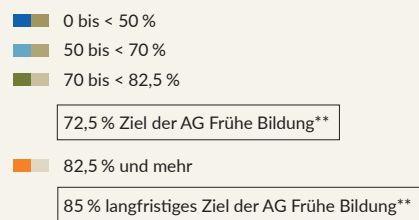
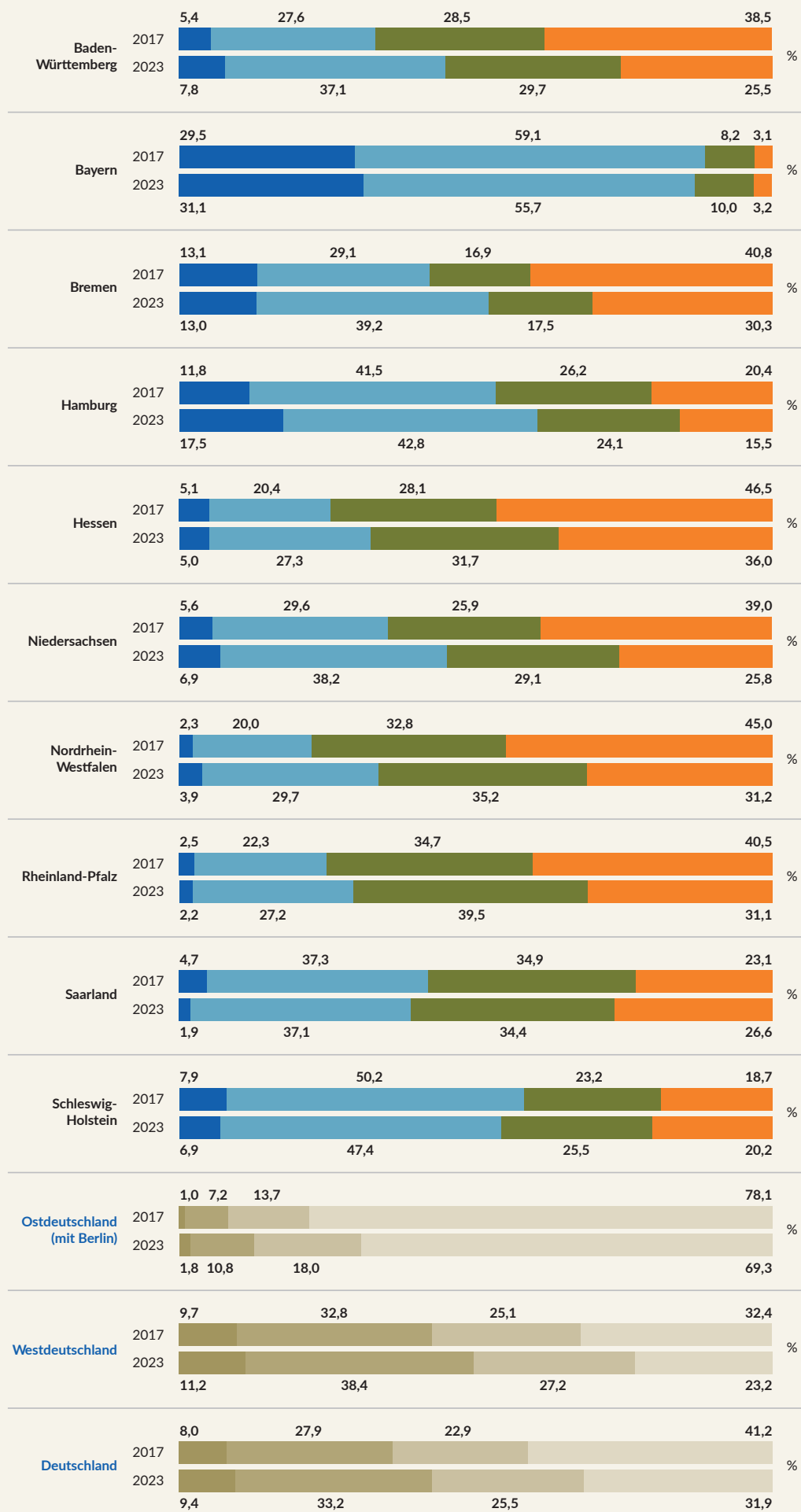
- * Dazu werden die folgenden Abschlüsse gezählt:
- Dipl.-Sozialpäd., Dipl.-Sozialarbeiter:in (FH oder vergleichbarer Abschluss),
 - Dipl.-Päd., Dipl.-Sozialpäd., Dipl.-Erziehungswissenschaftler:in (Universität oder vergleichbarer Abschluss),
 - Dipl.-Heilpäd. (FH oder vergleichbarer Abschluss),
 - Staatlich anerkannte Kindheitspäd. (Bachelor- und Masterabschlüsse),
 - Erzieher:in,
 - Heilpäd. (Fachschule),
 - Heilerzieher:in, Heilerziehungspfleger:in

** AG Frühe Bildung (2024): Gutes Aufwachen und Chancengerechtigkeit für alle Kinder in Deutschland. Kompendium für hohe Qualität in der frühen Bildung.

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017 und 2023; berechnet vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien und der Bertelsmann Stiftung, 2024. www.laendermonitor.de

Wie viele pädagogisch Tätige pro KiTa (ohne Horte) haben mindestens einen fachlich einschlägigen Fachschulabschluss*?

Westdeutsche Bundesländer, 01.03.2017 und 01.03.2023



Die Kategorien dieser Auswertung berücksichtigen die zwei empfohlenen Richtwerte der AG Frühe Bildung** mit einer Toleranzgrenze von 2,5 Prozentpunkten. Die Kategorie „70 bis unter 82,5 %“ bezieht sich auf den Richtwert 72,5 % und „82,5 % und mehr“ auf den Wert von 85 %.

Lesebeispiel:
In BW lag 2017 der Anteil der pädagogisch Tätigen mit mind. fachlich einschlägigem Fachschulabschluss pro KiTa in 38,5 % der KiTas (ohne Horte) bei 82,5 % und mehr. In 2023 trifft das nur noch auf 25,5 % der KiTas zu in denen der Anteil dieser Beschäftigten bei 82,5 % und mehr liegt.

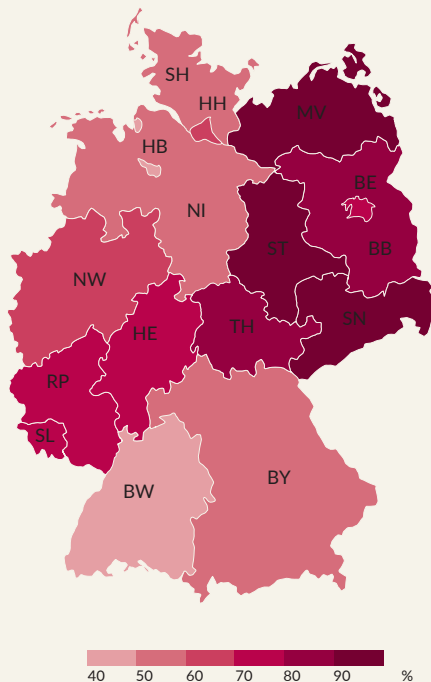
- * Dazu werden die folgenden Abschlüsse gezählt:
- Dipl.-Sozialpäd., Dipl.-Sozialarbeiter:in (FH oder vergleichbarer Abschluss),
 - Dipl.-Päd., Dipl.-Sozialpäd., Dipl.-Erziehungswissenschaftler:in (Universität oder vergleichbarer Abschluss),
 - Dipl.-Heilpäd. (FH oder vergleichbarer Abschluss),
 - Staatlich anerkannte Kindheitspäd. (Bachelor- und Masterabschlüsse),
 - Erzieher:in,
 - Heilpäd. (Fachschule),
 - Heilerzieher:in, Heilerziehungspfleger:in

** AG Frühe Bildung (2024): Gutes Aufwachsen und Chancengerechtigkeit für alle Kinder in Deutschland. Kompendium für hohe Qualität in der frühen Bildung.

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2017 und 2023; berechnet vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien und der Bertelsmann Stiftung, 2024. www.laendermonitor.de

Personalschlüssel in KiTas nicht kindgerecht, 01.03.2023

Kinder in Gruppen mit einem nicht kindgerechten Personalschlüssel* (Anteil in %)



41,6%	Baden-Württemberg
59,5%	Bayern
76,6%	Berlin
83,5%	Brandenburg
44,5%	Bremen
69,8%	Hamburg
70,5%	Hessen
94,6%	Mecklenburg-Vorpommern
54,3%	Niedersachsen
67,5%	Nordrhein-Westfalen
76,3%	Rheinland-Pfalz
75,2%	Saarland
93,3%	Sachsen
91,0%	Sachsen-Anhalt
53,8%	Schleswig-Holstein
89,6%	Thüringen
88,6%	Ostdeutschland (mit Berlin)
59,8%	Westdeutschland
65,6%	Deutschland

* Nicht kindgerechte Personalschlüssel: Empfehlungen inkl. Toleranzgrenze von 0,5. Krippe und altersübergreifend unter 4 Jahre: 1 zu 3,5 und mehr (Bertelsmann Stiftung); Altersübergreifend ab 0 Jahre: 1 zu 4,25 und mehr (Haug-Schnabel & Bensel 2016); Kindergarten ab 2 Jahre: 1 zu 5,4 und mehr (Haug-Schnabel & Bensel 2016); Kindergarten ab 3 Jahre: 1 zu 8,0 und mehr (Bertelsmann Stiftung).

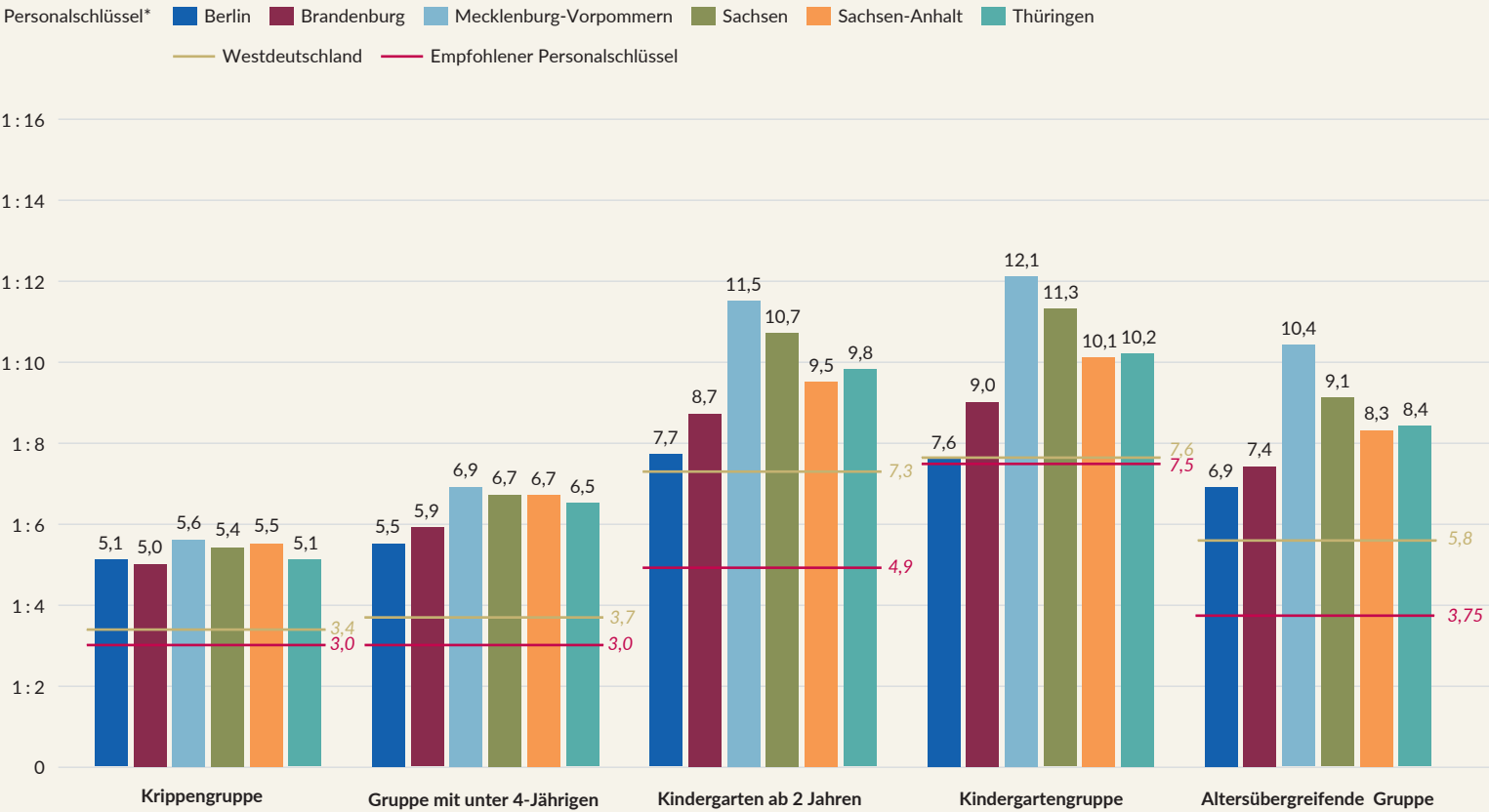
Haug-Schnabel, G./Bensel, J. (2016): Kinder unter 3 - Bildung, Erziehung und Betreuung von Kleinstkindern. Kindergarten heute - wissen kompakt. 12., überarb. Aufl. Freiburg.

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2023; berechnet vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien, 2024.

www.laendermonitor.de

Personalschlüssel in verschiedenen Gruppentypen

Ostdeutsche Bundesländer (mit Berlin), Westdeutschland 01.03.2023



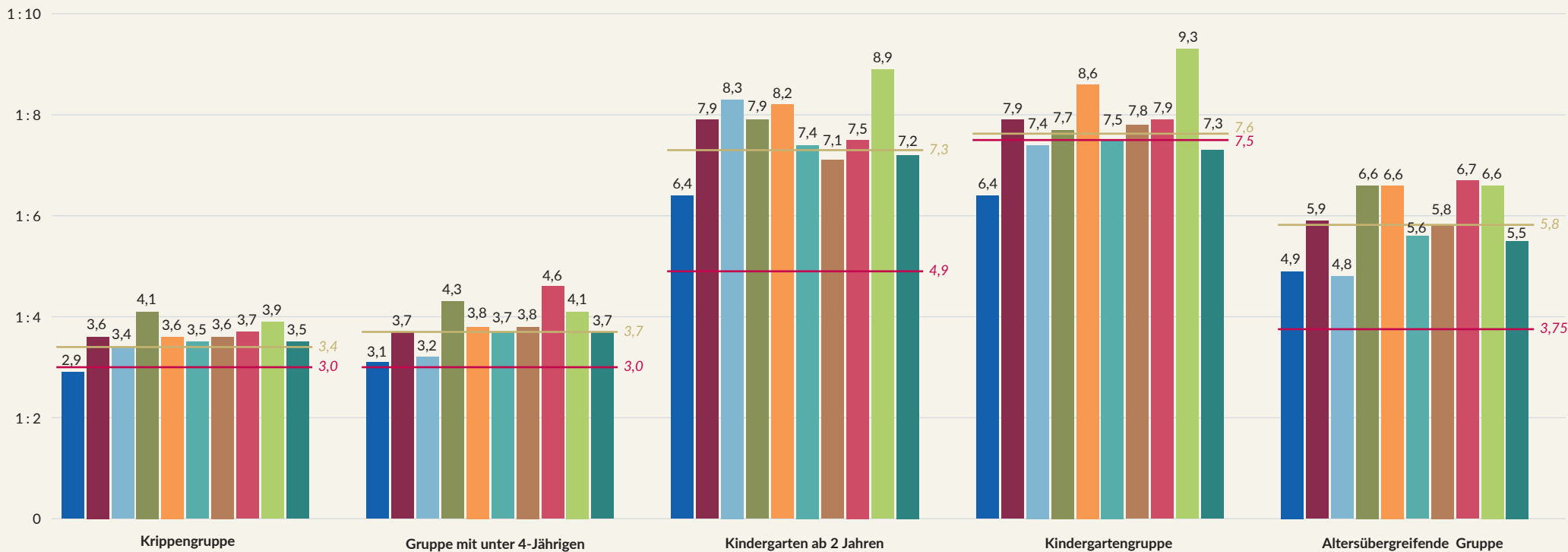
* Median, ohne Leitungsressourcen

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2023; berechnet vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien, 2024. www.laendermonitor.de

Personalschlüssel in verschiedenen Gruppentypen

Westdeutsche Bundesländer, Westdeutschland 01.03.2023

Personalschlüssel* ■ Baden-Württemberg ■ Bayern ■ Bremen ■ Hamburg ■ Hessen ■ Niedersachsen ■ Nordrhein-Westfalen ■ Rheinland-Pfalz ■ Saarland ■ Schleswig-Holstein
— Westdeutschland — Empfohlener Personalschlüssel

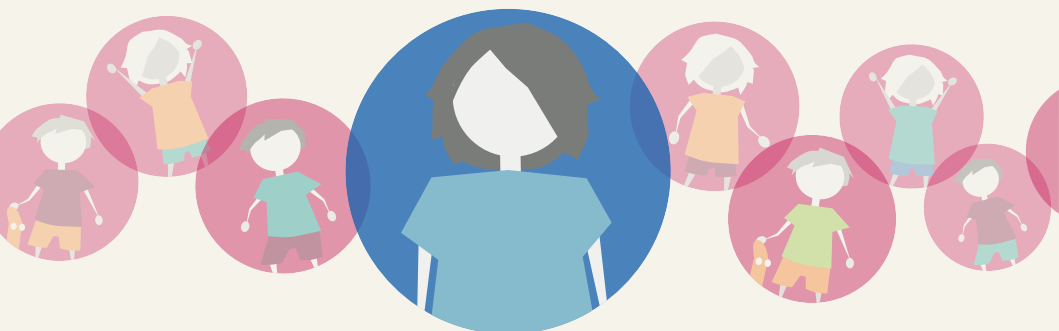


* Median, ohne Leitungsressourcen

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2023; berechnet vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien, 2024. www.laendermonitor.de

Personalausstattung der Krippengruppen

Amtlicher Ist-Stand versus alltagsnäheres Szenario



Personalschlüssel*		Fachkraft-Kind Relation**
Rechnerische Größe aus amtlicher Statistik		Rechnerische Annäherung an den Alltag
●●●● 1 : 2,9	Baden-Württemberg	● 1 : 4,4 ●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,6	Bayern	● 1 : 5,3 ●●●●●●●●
●●●●●● 1 : 5,1	Berlin	● 1 : 7,5 ●●●●●●●●●●●●
●●●●●● 1 : 5,0	Brandenburg	● 1 : 7,4 ●●●●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,4	Bremen	● 1 : 5,0 ●●●●●●●●
●●●●●● 1 : 4,1	Hamburg	● 1 : 6,1 ●●●●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,6	Hessen	● 1 : 5,3 ●●●●●●●●●
●●●●●●● 1 : 5,6	Mecklenburg-Vorpommern	● 1 : 8,4 ●●●●●●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,5	Niedersachsen	● 1 : 5,3 ●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,6	Nordrhein-Westfalen	● 1 : 5,4 ●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,7	Rheinland-Pfalz	● 1 : 5,5 ●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,9	Saarland	● 1 : 5,8 ●●●●●●●●●
●●●●●●● 1 : 5,4	Sachsen	● 1 : 8,1 ●●●●●●●●●●●●●
●●●●●●● 1 : 5,5	Sachsen-Anhalt	● 1 : 8,3 ●●●●●●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,5	Schleswig-Holstein	● 1 : 5,3 ●●●●●●●●●
●●●●●● 1 : 5,1	Thüringen	● 1 : 7,5 ●●●●●●●●●●●●
●●●●●●● 1 : 5,3	Ostdeutschland (mit Berlin)	● 1 : 7,9 ●●●●●●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,4	Westdeutschland	● 1 : 5,1 ●●●●●●●●●
●●●●● 1 : 3,9	Deutschland	● 1 : 5,8 ●●●●●●●●●

* Median; ohne Leitung; berechnet auf Basis der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik zum 01.03.2023
 ** Fachkraft-Kind-Relation (Szenario): Berechnet mit Arbeitszeitanteil für unmittelbare pädagogische Arbeit von 67 %
 Empfohlener Personalschlüssel der Bertelsmann Stiftung: Krippe 1 : 3,0

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2023; berechnet vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien, 2024.
 www.laendermonitor.de